

Wissenschaft, Forschung und Kunst am Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik – Künstlerische Forschung im Dreiländereck

Eine Veranstaltung des Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik (FZM)

Wissenschaft, Forschung und Kunst nähern sich in vielfältiger Weise an und bilden in der heutigen Hochschullandschaft relevante transdisziplinäre Felder. Auch der Transfer von Wissenschaft und Kunst in die Gesellschaft ist aktuell eine bedeutende Aufgabe. Die Veranstaltung beleuchtet diese Themen in einem abwechslungsreichen Programm, das Projektpräsentationen und musikalische Darbietungen vereint.

Gemeinsam mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat die Hochschule für Musik Freiburg 2019 das Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM) mit dem Ziel gegründet, musikbezogene Forschung und Lehre beider Institutionen unter einem Dach zusammenzuführen. In den letzten drei Jahren sind Studienangebote im FZM entstanden, die für Studierende beider Hochschulen zugänglich gemacht wurden. Mit der Veranstaltung möchte das FZM die Kontakte zur Universität intensivieren, ihre Studierenden auf neue Lehrangebote aufmerksam machen und Wissenschaftler:innen zur Zusammenarbeit anregen.

Im Bereich der Künstlerischen Forschung setzt die Hochschule für Musik Freiburg wichtige Akzente: zusammen mit der Université de Strasbourg und der Haute École des Arts du Rhin wurde 2020 mit Unterstützung der Université franco-allemande das Collège Doctoral Franco-Allemand gegründet, in dem Doktorand:innen grenzüberschreitend zu Themen der „Interprétation et création musicales“ promovieren. In diesem Jahr sind neue Doktorandenkollegs mit den schweizerischen Partnern im Dreiländereck hinzugekommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Musik und anderer Fächer, an Promovierende, Forschende und Lehrende mit einem Schwerpunkt in musikbezogenen Disziplinen wie der Musikwissenschaft, Musiktheorie, Gehörbildung, Musikphysiologie/Musikermedizin, Musikpädagogik oder einem Interesse an musikbezogenen Themen aus der Ethnologie, Medienkulturwissenschaft, Philologie, Philosophie, Soziologie, Theologie und anderen Disziplinen sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie bietet die Veranstaltung eine Plattform für persönliche Begegnungen und leistet einen Beitrag dazu, die gesellschaftliche Bedeutung von Musik ins Bewusstsein zu rücken.

Programm:

- ab 10:30 Uhr Einlass Wolfgang-Hoffmann-Saal, Hochschule für Musik Freiburg
- 11:00 bis 13:00 Uhr Festakt: Begrüßungs- und Eröffnungsreden mit Staatssekretärin Petra Olschowski (MWK BW), Arts & Science Performance und Vortrag von Prof. Dr. Natasha Loges: »Artistic Research in international context«
- ab 13:00 Uhr Foodtruck und mobiles Café auf dem Mendelssohn-Bartholdy-Platz
- 14:00 bis 16:30 Uhr Speakers' Corner im Foyer der Hochschule für Musik Freiburg: Forschende geben Einblick in ihre musikbezogene Arbeit und laden ein zum anschließenden interkollegialen Austausch
- ab 16:30 Uhr Musik und Get-together auf der Wiese am Mendelssohn-Bartholdy-Platz

Was: Veranstaltung des Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik (FZM)

Wann: Freitag, 20. Mai 2022, ab 11:00 Uhr

Wo: Hochschule für Musik Freiburg, Mendelssohn-Bartholdy-Platz 1, 79102 Freiburg

Veranstalter: Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM), Hochschule für Musik Freiburg und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kontaktinformationen: Dr. Dagmar Danko, Geschäftsstelle des Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik, d.danko[at]mh-freiburg.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen: <https://fzm.mh-freiburg.de>



Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg